

bis zwei Lehrerstellen, die man gemein-
deweit einsparen könnte. Sobald man
Parallelklassen führen muss, spart man
nichts, braucht aber bei grösseren Klas-
sen sicher mehr Heilpädagogen. Diese
kosten oft sogar mehr als Lehrer. Diese
Fakten gehören alle sauber auf den Tisch,
bevor man entscheidet. Wir sagen also
nicht, dass man nichts ändern soll. Aber
man soll es sich gut überlegen und alle
Argumente miteinander abwägen. Und
das mit dem «Wohl des Kindes» wollen
wir übrigens alle.

Wieso hat man denn nicht einfach eine einfache Lösung am grünen Tisch angestrebt?

Am vielfach erwähnten World Café ha-
ben sich viele Leute Zeit genommen und
diskutiert. Eva Waldburger hat damals
gesagt, in ihrer Amtszeit werden keine
Schulstandorte geschlossen. Schon vier
Tage nach den Wahlen war dem nicht
mehr so. Die Eltern wurden vor vollende-
te, angeblich unumstössliche Tatsachen
gestellt und nicht ernst genommen. Nach
unserem ersten Wiedererwägungsgesuch
hatten wir ein allereinziges Gespräch mit
dem Schulrat. Man wollte uns dabei ein-
schüchtern und hat gehofft, wir verpas-

sen irgendeine Frist. In dieser Zeit haben
wir erfahren, dass es vielen Leuten aus
anderen Fraktionen genau gleich gegang-
en ist. Wir konnten also nur noch den
Druck erhöhen. Wir selbst waren und
sind die ganze Zeit offen für Gespräche
und haben das mehrmals angeboten. Ein
anderer Umgangston hat sich erst mit
dem Amtsantritt des neuen Gemeinde-
präsidenten eingestellt. Wir sehen klar,
dass man Lösungen nur findet, indem
man miteinander danach sucht.

An der Diskussion anlässlich der Info- veranstaltung wurde der Schulrat als «überfordert» bezeichnet. Wie kom- men Sie darauf?

Die Politik hat sich einfach vor einem
Entscheid gedrückt und diesen dem
Schulrat angehängt, der mit nur fünf Mit-
gliedern eine so komplexe Aufgabe gar
nicht lösen kann. Dass der Schulrat seine
Argumente aufzeigt, ist richtig. Er darf
aber nicht selbständig in Schulstandort-
fragen unlogische Entscheide fällen und
diese mit Halbwahrheiten betonieren.
Wir haben vom Jahrgang 2005 bis 2020
gut 500 Kinder in der Gemeinde. Man
denkt aber nur mit vier Jahrgängen, wie
man der Botschaft entnehmen kann.



Paul Engler von der «IG Pro Schule Saas». Bild: c

Bei jeder Information ändert man die
Strategie. Erst geht es nur um das Wohl
des Kindes und gar nicht ums Geld.
Kommt man damit nicht mehr weiter,
ist es gerade umgekehrt. Verwaltung und
Schulleitung mischen beim Argumentie-
ren tüchtig mit, bis am Ende gar nichts
mehr zusammenpasst. Seit Jahren gibt
es keine Lösung für ungebrauchte Pro-
visorien und Schulhäuser, aber man will
dafür zuständig sein. Hätte der Schulrat



Musik / Kleintheater

Samstag, 29. Mai 2021, 20.00 Uhr

Kulturplatz Davos – Promenade 58C – Davos Platz

O solo io Martin O.

Martin O. ist wieder zurück. Solo wie immer, aber vielschichtiger, vielstimmiger
und stimmungsvoller denn je. In seinem neuen Programm «o solo io» dreht der
charmant spitzbübische Beatboxer, Loop-Chorsänger, Klangkünstler und poe-
tische Geschichtenerzähler an seinem faszinierenden Stimmen- und Stim-
mungskaleidoskop, das einem die Ohren und das Herz öffnet: Fette Beats
fliessen über in urchigen Jodel oder in ein Stammeslied, das an ein afrikanisches
Dorffest erinnert. Geschichten, die der ganz normale Wahnsinn und die Schön-
heit des Alltags schreiben, vermischen sich mit Liedern, die zu schmunzeln, la-
chen, staunen und zu denken geben.

Ticketpreise:

Einzeleintritt	CHF 30.00
Gästekarte/AHV	CHF 27.00
Mitglieder KGD/KGK	CHF 24.00
Studenten/Lehrlinge	CHF 15.00
Schüler	CHF 5.00

Patronat: Würth International AG

Vorverkauf: www.ticketino.com
Telefon 0900 441 441

KGD
Kunstgesellschaft Davos

Tonangebend im
Davoser Kulturleben
www.kgd.ch

JA JAGD
für eine
naturverträgliche
und ethische
13. Juni 2021

Am 13. Juni können wir die Bündner Jagd revolutionieren!

jagdrevolution.ch



Wildtierschutz ist Bürgerpflicht.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Prättigau-Davos
IBAN CH62 8108 4000 0041 8441 5



alpingehärtet
in Höhenlagen gewachsen.

Grosser Setzlings- und Blumenverkauf Davos Platz

Blumenladen neben der Post

Balkon- und Gartenpflanzen/ Samen / Floristik

Jetzt bis Mitte Juni

Mo – Fr 9.00 – 12.15, 13.30 – 18.00, Sa bis 17.00

Tel. 081 420 62 60
blumendavos@schutzfilisur.ch

Schutz Filisur, Quedra 1, 7477 Filisur

schutzfilisur
seit 1905 Blumen Davos

Bild: Copyright: E. Schmid